



Gemeinde aktuell

Das Informationsblatt der Evangelisch-Freikirchlichen Gesamtgemeinde Hannover

Auf dein Wort
will ich die Netze auswerfen.

Lk 5,5 (L)



Gemeinde Hannover-Linden

Gemeinde Hannover-Linden: Letzte Arbeiten um's Haus herum vor der Einweihung; Besucher und Büffet beim Einweihungsfest im Garten

Gemeinde Hannover-Linden: Siehe, ich mache alles neu – eine Offenbarung für Linden

Gemeinde
im Fokus

Die Gemeinde Hannover-Linden besteht aus einer deutschsprachigen und einer spanischsprachigen Teilgemeinde. Beide zusammen zählen 204 Mitglieder und etwa 80 Freundinnen und Freunde.



Pastoren der Gemeinde sind Siegfried Müller und José A. González (li.). Mehr: baptisten-linden.de

Neu ist nicht nur der Anblick des Gemeindehauses geworden, sondern auch der endlich barrierefreie Zugang. Dankbar haben wir im Juni die Anstrengungen der langen Bauphase mit einem rundum gelungenen Einweihungsfest beendet. Das Wetter war ein Geschenk: wohltemperiert und trocken. Musik und reichlich Essen bildeten einen Rahmen, in dem sich jeder Besucher wohlfühlen konnte.

Besonders gefreut haben wir uns über die Grußworte, die Matthias Mascher überbrachte. Danke, dass ihr uns im Gebet begleitet und diesen Tag mit uns gefeiert habt. Ebenfalls neu für unsere Gemeinde ist der seit Ostern regelmäßige Besuch einiger Asylbewerber ins-

besondere aus dem Iran. Für sie und mit ihnen haben wir im September ein Willkommensfest gefeiert. Fünf von ihnen haben wir gerade als neue Mitglieder aufnehmen dürfen; ein weiterer hat sich zur Taufe im Februar gemeldet. Ein Neuanfang? Wir wissen es noch nicht, aber wir haben entdeckt, welchen Reichtum diese Geschwister mit in unsere Gemeinde gebracht haben.

Der weltweite Gebetstag für verfolgte Christen wurde dieses Mal besonders eindrücklich, da ein persönlich Betroffener seine Erfahrungen und seine Not im Sudan schildern konnte. Wir danken Gott, dass unser Land diesen Menschen ein neues Zuhause geschenkt hat.

Zwei besondere Veranstaltungen waren der Karfreitags-Familiengottesdienst mit erlebbar Stationen zur Kreuzigung und das Seminar „Sichere Gemeinde“ im Oktober mit dem GJW. Erfreulicherweise fand das Thema große Resonanz (über 40 Teilnehmer). Die Veranstaltung ist eine Empfehlung wert!

Wir haben in diesem Jahr begonnen, uns mit der Pastorennachfolge konkret auseinan-

derzusetzen. Ein erstes Gemeindeforum zum Thema hat allerdings noch keine Reaktionen aus der Gemeinde geweckt. Viele Fragen sind in den nächsten Monaten zu klären. Eines steht aber schon fest: das Zusammenleben unserer deutsch- und spanischsprachigen Teilgemeinde soll noch intensiver werden. Da sind wir gerne einmal vorbildlich :-)

Und sonst? Die Gemeinde hat sich im vergangenen Jahr in der personellen Zusammensetzung und damit auch in der Altersstruktur weiter verändert. Aktionen, die noch vor fünf Jahren problemlos umzusetzen waren, erfordern heute bisweilen große Anstrengungen. Können wir alles so weiterführen wie bisher? Ist das überhaupt Gottes Plan mit uns?

Ich wünsche mir mehr Neues. Mut und Kraft, auch Bewährtes nicht einfach um der Sache willen weiterzutragen, sondern innovativ zu sein und die Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten. Gott hat einen Plan mit uns wie mit jedem seiner Kinder. Wir wollen in diesem Plan unsere Rolle übernehmen.

Christoph Kirch

Für Einheit
unter Christen

8. bis 15.
Januar

Evangelische Allianz Hannover:

Internationale Gebetswoche vom 8. bis 15. Januar 2017 „Einzigartig“: Gemeinsam ins Reformationsjubiläum

Martin Luther wollte seine Kirche erneuern und nicht spalten. Heute gibt es eine Vielzahl von evangelischen Konfessionen. Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz kann uns helfen, Kräfte zu bündeln, anstatt zusammenhanglos nebeneinander her zu leben.

Lasst uns das neue Jahr mit gemeinsamem Gebet beginnen! Lasst uns gemeinsam die Einzigartigkeit dessen feiern, was Luther herausgearbeitet hatte. Besinnen wir uns auf die

Grundlagen der Reformation, um zu entdecken: Wir können versöhnt als unterschiedliche Kirchen miteinander leben. Denn es ist einzigartig, was die Bibel uns bezeugt: Gott wird Mensch für uns – einzigartig, dieser Jesus Christus!

**Allianz-Gebetswoche in Hannover
8. bis 15. Januar 2017**

**Gottesdienste und Gebetstreffen Infos
unter www.ea-hannover.de
und auf Flyern in den Gemeinden**



„Ich will ja nicht behaupten, dass ich Bundespräsident in Deutschland geworden bin, weil ich bei den Pfadfindern war, aber ich will Euch doch ganz klar und mit Ernst sagen: Meine Zeit bei den Pfadfindern, die Erlebnisse, das Lernen und vor allen Dingen die Gemeinschaft bei den Pfadfindern, das hat mich für mein ganzes Leben geprägt und ich bin sehr dankbar dafür.“
Horst Köhler, Bundespräsident a.D.



Bettina Karch



Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover:

Allzeit bereit: Pfadfinder in der Gesamtgemeinde



Adrian Görtsch

David B. Erhardt (27) ist Jurastudent und Rollifahrer. Seit vielen Jahren mischt er mit bei der Baptistischen Pfadfinderschaft (BPS), einer Bewegung, die wieder ganz neu im Trend liegt.

Du bist begeisterter Pfadfinder. Was kann man da erleben?

Na, das Beste ist tatsächlich, in der Gruppe unterwegs zu sein. Pfadfinder – das heißt Teamgeist, Natur, Freiheit, um nur ein paar Stichworte zu nennen. Man kann sich ausprobieren, seine Grenzen austesten und so Verantwortungsbewusstsein für sich, seine Mitmenschen und die Umwelt entwickeln. Eine gute Ergänzung für den Alltag von Jugendlichen, der heute natürlich stark digital geprägt ist.

Dein „schönstes Pfadfindererlebnis“?

Einschlafen am Lagerfeuer unter sternklarem Himmel, bis wir nachts von einem Regenschauer überrascht wurden. Sehr präsent ist mir auch eine Wanderung durch einen Wald, wo zuvor ein Sturm den Großteil der Bäume umknickt hatte. Es ging buchstäblich über Stock und Stein, und dann über einen Bach, der laut Karte nur ein schrittbreites Rinnsal sein sollte, aber nach einer Woche Regen zu einem fast 10 Meter breiten Bach angeschwollen war. Alles mit meinem Rollstuhl.

Du engagierst dich auch überregional in der BPS. Wie lange bist du schon dabei und was ist deine Aufgabe?

Bei den Pfadfindern bin ich seit 1999, zuerst in Ingolstadt und später in Hannover. Die Baptistischen Pfadfinder gehören ja zum Gemeindejugendwerk (GJW), und da bin ich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich unterwegs. Ich führe die BMS-Kasse, mache Öffentlichkeitsarbeit und bin GJW-Delegierter im GJW-NOS.

Was hat dich motiviert, dich gerade in diesem Bereich einzubringen?

Ich habe selbst als Kind von der Pfadfinder-Jugendarbeit profitiert und will die Tradition fortführen. Dabei versuche ich immer, Sachen besser zu machen, als andere vor mir.

Wie viele Pfadfindergruppen gibt es in Hannover und wie sind sie organisiert?

Die Baptistische Pfadfinderschaft in Hannover und Umgebung hat drei „Stämme“: in der Gemeinde Hannover Walderseestraße und in der Gemeinde am Roderbruch (s. Kasten) sowie neuerdings auch in der Drei-Sechzehngemeinde in Hannover-Linden. Manche Gemeindeglieder arbeiten auch in Gruppen unter anderer Trägerschaft mit, z.B. in Wunstorf bei den Royal Rangers, die zu den Pfingstgemeinden gehören.

Darüberhinaus gibt es natürlich noch andere Verbände, die in Hannover Gruppen bilden: DPSG (Deutsche Pfadfinder Sankt Georg, katholisch), VCP (Verein christlicher Pfadfinder, evangelisch), BdP (Bund deutscher Pfadfinder, konfessionslos) und CPD (Christliche Pfadfinder Deutschland, evangelisch).

Pfadfinder tragen ja eine Uniform. Gibt es Eltern, die deswegen Sorge haben vor Drill und Paramilitärischem?

Wir tragen Hemd und Halstuch aber nennen das Kluft, nicht Uniform. Der Gedanke ist zum einen, Zugehörigkeit zu demonstrieren und zum anderen, soziale Unterschiede abzulegen. Wir gehören zusammen und sind Freunde, egal ob wir arm oder reich sind, egal woher wir kommen.

Leider wurde die Jugendarbeit in der Form der Pfadfinder in Deutschland zweimal politisch missbraucht, sodass selbst heute noch Pfadfinder mit der HJ oder den Pionieren assoziiert werden. Dass die Pfadfinderbewegung schon seit über 100 Jahren existiert, wissen viele nicht.

Gehen Leute anders durchs Leben, wenn sie in ihrer Jugend mal bei den Pfadfindern waren?

Ja, das prägt. Man entwickelt Selbstbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und die Fähigkeit, andere Leute für etwas begeistern zu können und anzuführen, allesamt wertvolle Skills für Ausbildung, Studium und Beruf. Das alles kann man bei den Pfadfindern lernen.

Was wünschst du dir von den Gemeinden im Blick auf die Pfadfinderarbeit?

Ich empfehle allen Jugendverantwortlichen, sich mit der Pfadfinderarbeit auseinanderzusetzen.

Pfadfinder in der Gemeinde Hannover-Walderseestraße:

5 Teams für verschiedene Altersgruppen
Treffen immer freitags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Pfadfinderhaus an der ViWA, Waldstr. 47, Hannover-List
Kontakt: b.karch@bps-hannover.de

Pfadfinder in der Gemeinde Hannover-Roderbruch

3 Teams für verschiedene Altersgruppen
Treffen immer freitags (außer in den Ferien) um 16:30 Uhr
am Gemeindehaus der Roderbruchgemeinde, Heidering 35, 30625 Hannover
Kontakt: info@efg-hannover-roderbruch.de

Pfadfinder in der Drei-Sechzehngemeinde, Hannover-Linden

Treffen immer mittwochs (außer in den Ferien) von 16:30 – 18:00 Uhr
im GiG-Saal, Lindener Marktplatz
Kontakt: pfadfinder@drei16-hannover.de

facebook.com/bpspfadfinder
bps-pfadfinder.de/allgemein

Biblisch-Theologisches Institut (BTI):

Studientag: Wie sich mein Bibelverständnis verändert – biographische, psychologische und biblische Zugänge

„Ich lese und lese biblische Texte, aber es kommt nichts rüber. Woran liegt das? Früher hatte ich viel mehr Freude. Habe ich mich verändert? Oder spricht Gott nicht mehr mit mir?“

Die Bibel ist für Christen die Heilige Schrift. In ihr spiegelt sich die Glaubenserfahrung Israels und der Nachfolger Jesu. Worte Gottes, in unterschiedliche Situationen gesprochen, sind in ihr aufbewahrt. Gott redet auch heute durch diese Worte.

Christen lesen die Bibel aber ganz unterschiedlich. Wir haben unsere jeweils eigene Brille unserer Prägung und Persönlichkeit. Der Studientag soll helfen, dieses oft unbewusste, Vorverständnis bewusst zu machen. Im Laufe unseres Lebens, durch neue Erfahrungen und Erkenntnisse verändert sich auch unser Bibelverständnis. Für manchen stellt sich auch die Autorität der Bibel grundsätzlich in Frage.

Es gibt ganz verschiedene theologische Auslegungsmuster. Der Studientag hilft zur persönlichen und theologischen Orientierung.



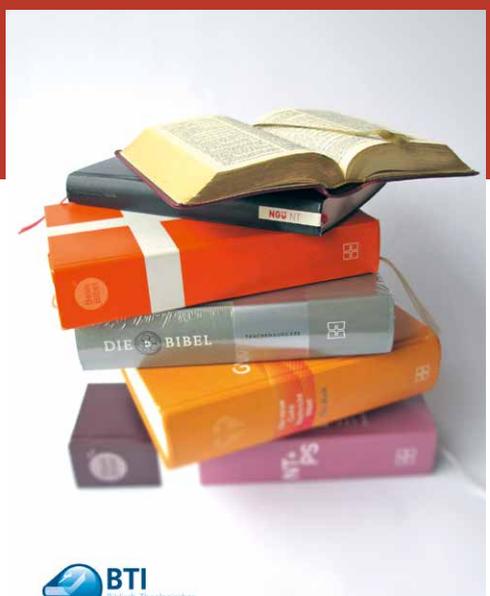
Michael Borkowski
(Pastor u. Therapeut, Hannover)
Thema: Religionspsychologische Hintergründe



Hartmut Bergfeld (Pastor EFG
Hannover-Walderseestraße,
Hannover)
Thema: Bibelverständnis



Dr. Michael Rohde
(Pastor EFG Hannover-Walderseestraße, Hannover)
Thema: Vielfalt des Alten und Neuen Testaments



Ulrike Landt

**Studientag Bibelverständnis:
Biografische, psychologische und
biblische Zugänge**
Samstag, den 11. Februar 2017, 10:00–17:00
**Veranstaltungsort: Hoffnungsgemeinde
Barsinghausen, Einsteinstr. 3, Barsinghs.**
**Kosten: 30 € (beinhalten Material,
Mittagessen, Kaffee/Kuchen)**
**Anmeldung: Kristina Hasenpusch
(Diakoniewerk Kirchröder Turm)**
T: 0511. 95 49 8-0, Mail: info@dw-kt.de

Ev.-Freikirchliche Gemeinden und Einrichtungen in Hannover und Umgebung

Gemeinden in der Region Mitte des Landesverbandes, *Teilgemeinde der Gesamtgemeinde Hannover

Gemeinde	Straße	Gottesdienst (So.)	Ansprechpartner	Telefonnummer
Barsinghausen (Hoffnungsgemeinde)*	Einsteinstr. 3	10:00 Uhr	P. Roland Bunde	05105. 591 10 62
Celle	Wederweg 41	10:00 Uhr	P. O. Mohring, P. H. Stiegler	05141. 48 50 31
Hannover Kronsberg (Baptisten am Kronsberg)*	Thie 8/ Sticksfeld 6	10:30 Uhr	P. Matthias Roth	0511. 897 29 31
Hannover Linden*	Hohe Str. 14	10:00 Uhr	P. Siegfried Müller	0511. 45 31 78
Iglesia evangélica bautista (Span. Gemeinde)*	Hohe Str. 14	11:45 Uhr	P. José A. González	0511. 45 45 43
Hannover List (EFG Walderseestraße)*	Walderseestr. 10	10:00 Uhr	P. M. Rohde, P. H. Bergfeld	0511. 69 68 44 72
Église Fleuve d'Eau Vive (Afrik. Gemeinde)	Walderseestr. 10	15:30 Uhr	Jaime N'dombasi	0511. 84 92 000
Hannover Roderbruch*	Heidering 35	10:00 Uhr	P. Matthias Roth	0511 8972931
Hannover Südstadt (EFG am Döhrener Turm)*	Hildesheimer Str. 179	10:00 Uhr	P. H. Großmann, P. N. Georgi	0511. 83 93 80
Hildesheim	Kreuzstr. 7	10:00 Uhr	P. Jürgen Hoffmann	05064. 95 00 50
Isernhagen (Bethlehem-Gemeinde)*	Gutenbergstr. 1	10:00 Uhr	P. Wolfgang Konietzko	05139. 9 52 84 40
Langenhagen (Josua-Gemeinde)*	Godshorner Str. 15	10:00 Uhr	Armin Besler	0511. 77 37 24
Lehrte (Johannesgemeinde)*	Köhlerheide 2	10:00 Uhr	P. Markus Frank	05132. 885 90 20
Neustadt am Rbge.*	Nienburger Str. 15	10:00 Uhr	P. Ole Hinkelbein	05032. 31 37
Quarterly Hannover	Moca Café am Steintor		Jeremias Scharfenberg	quarterly-hannover.de
Springe (Kreuzkirche)	Jägerallee 4	10:00 Uhr	P. E. Schaefer, Diakon J.Nebe	05041. 75 68 16
Stadthagen (EFG)	Teichstr. 12		pastor@efg-stadthagen.de	05721. 27 43
Südheide-Unterlüß (EFG)	Erfurter Weg 7	10:00 Uhr	info@efg-unterluess.de	05827. 74 96
Walsrode-Soltau (EFG)	Quintusstr. 34	10:00 Uhr	h.a.brandt@freenet.de	05161. 88 98
Wenigsen (Christus-Gemeinde)	Neustadtstr. 52	10:00 Uhr	P. Maren Alischowski	05103. 70 45 79
Wunstorf (Kreuzkirche)*	Amtshausweg 23	10:00 Uhr	Jörg Boggel-Trahe	05031. 90 90 35
Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.	Kirchröder Str. 46	30559 Hannover	Hans-Peter Pfeifenbring	0511. 95 49 8-0
Gesamtgemeinde Hannover	www.baptisten-hannover.de		Matthias Mascher	0511. 9549850
Gemeindejugendwerk NOS	www.gjw-nos.de		Sebastian Nowotka	0511. 60648-24

Gastgeber gesucht für Welcome Dinner

Irene Wegener leitet die Flüchtlingswohnheime der Gemeinde am Döhrener Turm. Sie weiß, wie wertvoll es für Flüchtlinge ist, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen:



Foto: Philip Zintarra

„Ich möchte euch dazu ermutigen, Ängste und Bedenken gegenüber den meist muslimischen Flüchtlingen zu überwinden und auf sie zuzugehen. Wenn die Menschen spüren, dass sich jemand ernsthaft für sie interessiert, kann Vertrauen wachsen.“

Die Initiative „Welcome Dinner Hannover“ vermittelt Flüchtlingen und Zugewanderten ein Abendessen bei Gastgebern in Hannover und Region. Bei der Vermittlung wird darauf geachtet, dass Gäste und Gastgeber

möglichst nah beieinander wohnen. Ob man sich nach einem Dinner noch einmal mit den Gästen treffen möchte oder ob es beim ersten Kennenlernen bleibt, ist jedem Gastgeber überlassen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem „Flüwo“ der Gemeinde am Döhrener Turm ehrenamtlich von vier



Sie möchten
Geflüchtete einladen?
Wir finden die richtigen
Gäste für Sie.



BEIM ABENDBROT
DIE WELT VERÄNDERN.

Frauen aufgebaut, zwei von ihnen gehören zur Gemeinde am Döhrener Turm. Im vergangenen Jahr konnten etwa 90 Dinner organisiert werden mit insgesamt circa 450 beteiligten Gästen und Gastgebern. Aktuelle Infos: welcome-dinner-hannover.de
[facebook.com/welcome.dinner](https://www.facebook.com/welcome.dinner)



Hoffnungsgemeinde Barsinghausen:

Tut euch gemeinsam etwas Gutes: Alpha-Ehekurs in Hoffnungsgemeinde Barsinghausen

Zeit zu zweit – der Alpha-Ehekurs: Ihr seid verheiratet oder lebt in einer verbindlichen Partnerschaft? Möchtet ihr aus eurer Beziehung das Bestmögliche herausholen? Dann tut euch gemeinsam etwas Gutes! Genießt an acht Abenden ein gemütliches Essen in angenehmer Atmosphäre. Hört im Laufe des Abends einen interessanten, humorvollen Vortrag und vertieft die Anregungen im Gespräch unter vier Augen (keine Gruppengespräche).

Kosten pro Paar: € 120,- komplett

**Ort: Hoffnungsgemeinde,
30890 Barsinghausen, Einsteinstr.3**

**Acht Abende um 19:00:
Start am 15. Jan. 2017 (Sonntag)**

**danach jeweils donnerstags
19. Jan., 02. Feb., 16. Feb.
02. März, 16. März, 30. März**

**und als Abschluss am
02. April 2017 (Sonntag)**

**Nähere Infos und Anmeldung bei
Petra Ermisch, Tel: 05105/5914840
oder zeitzuzweit.hoffnungsgemeinde@gmail.com**



Gemeinde am Döhrener Turm:

ElternZeit: Von Rabenmüttern und Helikoptervätern

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie zu erziehen, ist nicht immer leicht. Man fragt sich: Haben wir wirklich das Richtige getan? Hätten wir unsere Kinder mehr schützen müssen? Oder waren wir vielleicht zu beschützend? Immer wieder stellt sich die Frage nach Freiheit und Grenzen. In der nächsten ElternZeit wollen wir uns genau darüber Gedanken machen. Eltern können sich austauschen und sich gegenseitig ermutigen. Es wird inhaltliche Impulse geben und praktische Beispiele, die an die Thematik heranführen. Während der ElternZeit wird es wieder das Angebot einer Kinderbetreuung mit Abendbrot geben. So haben beide Elternteile die Möglichkeit, dabei zu sein. Das Angebot ist kostenlos.

**ElternZeit am Döhrener Turm
Sonntag, 19. Februar 2017, 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeinde am Döhrener Turm,
Hildesheimer Str. 179, Hannover**

„Versprich Christus gar nichts –
erlaub ihm endlich alles.“

Hans-Joachim Eckstein, deutscher Theologe

Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover:

Guter Start ins Neue Jahr: Informationen aus der Gesamtgemeindeführung



Liebe Leserinnen und Leser von
Gemeinde Aktuell,

ich musste schmunzeln, als ich vor kurzem ein Foto von Freunden zugeschickt bekam: eine Tafel, auf der mit Kreide geschrieben war: „Coffee to go, auch zum Mitnehmen!“ Hier war ein Kioskbesitzer zwar voll im Trend mit seiner Werbung, richtig verstanden hatte er den Spruch aber nicht. Nach dem Motto „Hauptsache, es ist to go“. Heute ist so vieles to go, mal eben zum Mitnehmen auf die Schnelle, wenn wir zur Bahn hasten, mit einem Kaffee in der einen Hand und dem Smartphone in der anderen. Alles ist in Bewegung und wir mittendrin. Bleibet in mir, sagt Jesus. Das bedeutet für uns vielleicht, einfach einmal stehen zu bleiben. Anhalten. Durchatmen. Sich orientieren. Still werden. Beten. Bleiben ist eine Lebenshaltung, aus der wir Kraft schöpfen können. Nur aus dieser Haltung heraus können wir unser Leben bewältigen und unseren Aufgaben nachgehen. Gern auch mal mit einem coffee to go.

Ich wünsche Dir und Ihnen im Neuen Jahr gute Erfahrungen damit.

Matthias Mascher (Gesamtgemeindeführer)

Gesamtgemeindeführung

Sonntag, 13. August 2017

Wir planen in diesem Jahr einige gemeinsame Aktionen. Uns ist wichtig, dass „Gesamtgemeinde“ über den Kreis der Verantwortlichen hinaus erlebbar wird. Das geht am besten, wenn zusammen mit allen Teilgemeinden etwas unternommen, uns kennen lernen und Interesse aneinander zeigen. Deshalb

soll am Sonntag, dem 13.08.2017, ein „Gesamtgemeindeführung“ unter freiem Himmel im Stadthallengarten in Hannover stattfinden. Wir beginnen mit einem Gottesdienst und haben nach Speis und Trank die Möglichkeit, an Ständen die anderen Gemeinden genauer kennen zu lernen. Auch musikalisch soll der Tag ein Highlight werden. Die Gottesdienste in den einzelnen Teilgemeinden fallen am 13.08.2017 aus. Ein Vorbereitungskreis unter Regie von Hans-Peter Pfeifenbring ist schon seit einiger Zeit mit der Planung beschäftigt.

Vortrag zum Lutherjahr 2017

Prof. Dr. Martin Rothkegel

Mittwoch, 3. Mai 2017

Zum Lutherjahr 2017 haben wir Prof. Dr. Martin Rothkegel nach Hannover eingeladen. Er ist Dozent für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule Elstal und wird sich u.a. mit dem Verhältnis der Täufer zum Luthertum beschäftigen. Die Abendveranstaltung der Gesamtgemeinde findet am Mittwoch, dem 03.05.2017 statt.



Reformationsfest des Ev.-Lutherischen Stadtkirchenverbands

Samstag, 26. August 2017

Hannover, rund um die Marktkirche



Wir sind als Gemeinden auch mit einem Stand am „Fest für alle“ vertreten. Der Evangelisch-Lutherische Stadtkirchenverband lädt zu diesem Fest ein unter dem Motto „Vergnügt.erlöst.befreit.Leben - Ein Fest für alle.“ Dazu sagt Hans-Martin Heinemann, Stadt-

superintendent und Pastor an der Marktkirche: „Wir feiern ein Geburtstagsfest, weil Reformation in ihren besten und stärksten Impulsen ein Aufbruch gewesen und geblieben ist: eine Befreiungsbewegung, eine Initiative engagierten Glaubens, eine Haltung des verantwortlichen Redens und Handelns.“

Wir feiern es ökumenisch, weil wir die Impulse des Glaubens nur im Dialog, nur im gemeinsamen Weg, nur im Austausch auf Augenhöhe leben wollen. Das schließt auch den inter-religiösen Dialog und inter-kulturellen Austausch ein. Wir feiern es in der Mitte der Stadt, weil – nicht nur in Hannover – die Kirche und das Gotteshaus in die Mitte der Bürgerschaft gehören. Weil wir dort sein wollen und uns als Teil der öffentlichen und demokratischen Gesellschaft im 21. Jahrhundert verstehen, als Teil einer bunten und weltoffenen Demokratie.

Wir feiern es mit Gebet und Gottesdienst, mit Musik und Gesang, mit Wort und Disputation, mit Speise und Trank, mit Begegnung und Austausch, mit Bewegung und Stille. Als Fest für Junge und Alte, als heiteres und ernsthaftes Beieinandersein, als gemeinsames Geschenk geteilter Freude, als Fest für alle Sinne.“ *

Als Gesamtgemeinde werden wir bei diesem „Geburtstagsfest“ einen Stand aufbauen, an dem Fragen zum Glauben und zum Thema Kirche online beantwortet werden können. Über das Ergebnis der Befragung soll dann in einigen unserer Gemeinden am Folgesonntag gepredigt werden. Dazu laden wir die Besucher der Veranstaltung ein.

Weitere Informationen zu den drei Veranstaltungen folgen in Gemeinde aktuell.

Matthias Mascher

*www.stakvb.landeskirche-hannovers.de

Gemeindejugendwerk GJW:

Sichere Gemeinde Basic: Grundlagenschulung zum Kindes- und Jugendschutz



Wir sind überzeugt, dass Sicherheit in unseren Gemeinden nicht dem Zufall überlassen werden darf, sondern aktiv gestaltet werden soll.

Die Schulung richtet sich an Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit sowie an Leiter/innen, die sich mit dem Thema Kindeswohlgefährdung intensiver auseinandersetzen und es in ihre Arbeit integrieren möchten.

Samstag, 04. Februar 2017

Ort: Hannover

Teilnahme ist kostenlos, über eine Spende freuen wir uns.

Leitung: Sebastian Nowotka, Bastian Erdmann, Jason Querner

Anmeldung unter Telefon: 0511 60648-24 oder E-Mail: info@gjw-nos.de

Weitere Informationen: www.gjw-nos.de

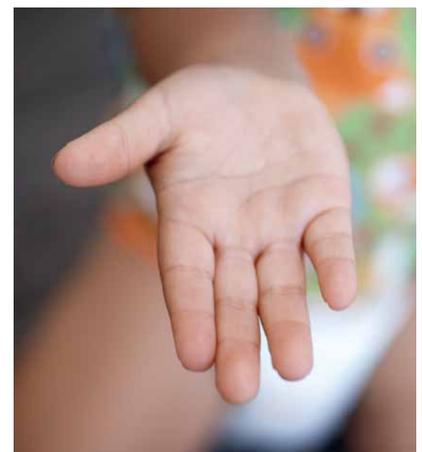


photo: case.de/checky80



aej/ESG-Forum Wissenschaft und Praxis:

Forum: Junge Muslime in Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) veranstaltet in den Räumen der Gemeinde am Döhrener Turm ein Forschungsforum zum Thema: „Junge Muslime in Deutschland – Islamische Theologie, kulturelle Lebenswelten, religionspädagogische Praxis.“ Ziel ist es, in die Grundlagen des Islam, seine Theologie und seine Glaubenspraxis einzuführen. Prof. Dr. Harry Harun Behr, Goethe-Universität Frankfurt, wird dies aus der Perspektive eines zeitgenössischen Islam tun, der gesellschaftliche, kulturelle und theologische Fragen unserer Gegenwart aufnimmt. Der Soziologe Dr. Götz Nordbruch (ufuq e.V., Berlin) analysiert die kulturellen und gesellschaftlichen Lebenswelten muslimischer Jugendlicher in Deutschland. Neue Ansätze einer muslimischen Religionspädagogik stellt die islamische Religionspädagogin, Islamwissenschaftlerin und Buchautorin Dr. Lamyia Kaddor, Fachhochschule Münster, vor. Oberkirchenrat Dr. Detlef Görrig, Referent für interreligiösen Dialog im Kirchenamt der EKD, entwickelt Perspektiven eines Dialogs zwischen Islam und Christentum.

**Forum „Junge Muslime in Deutschland“
Mittwoch, 25. Januar 2017, 13:00 Uhr
Donnerstag, 26. Januar 2017, 9:00 Uhr
Gemeinde am Döhrener Turm,
Hildesheimer Str. 179, Hannover
Kostenbeitrag: 60 Euro
für die Teilnahme an einzelnen
Einheiten entsprechend weniger
www.evangelische-jugend.de/forum**



iStock-FGorgun

EFG Hannover-Walderseestraße:

Vientas-Seelsorgeseminar: Krisen meistern, daran wachsen

Für Menschen, die innerlich wachsen und persönliche Reife entwickeln wollen, bietet die Gemeinde Walderseestraße die Vortragsreihe „Vientas Seelsorgeseminar“ an.

„Vientas“ basiert auf einem von Michael Borkowski entwickelten Konzept der Therapeutischen Seelsorge. „Vientas“ verbindet erlebte seelische Verletzungen mit den Potenzialen, die aus der eigenen inneren Mitte kommen. „Vientas“ zeigt Schritte auf, die zu einem wachsenden inneren Heilwerden führen. Ressourcen, die in der Spiritualität eines Menschen liegen, werden mit Lösungsansätzen aus der Systemischen Beratung und Therapie, der Ego-State Therapie und der Traumatherapie zusammengeführt.

„Vientas“ bedeutet Aufwind und setzt sich aus den spanischen Worten viento (Wind) und ascendente (aufsteigend) zusammen. Die Seminare können einzeln gebucht werden.

Referent ist Michael Borkowski, Geboren 1950. Verheiratet. 3 Kinder. Industriekaufmann. Theologe und Pädagoge. Systemischer Berater und Familientherapeut (DGSF). Therapeut für Psychotraumatologie und Traumatherapie (zptn). Therapeutischer Seelsorger (ITS). Seit 2014 arbeitet er in der eigenen Beratungsstelle „Aufwind“ in Laatzen.

Die Seelsorgeseminare sind eine Kooperation von „Aufwind“ - Praxis für Seelische Gesundheit und Ambulante Systemische Therapie und „Zeit für Seelsorge und Spiritualität“ der EFG Walderseestraße.

**Krisen meistern und daran wachsen:
Resilienz – die Entdeckung der eigenen
Widerstandskräfte**

**Freitag, 3. Februar 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 4. Februar 10.00 – 18.00 Uhr**

**Ängste überwinden: Geborgenheit –
dem Leben wieder trauen lernen**

**Freitag, 3. März 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 4. März 10.00 – 18.00 Uhr**

**Selbstwert entdecken: Reifes Leben –
Wege zu gutem Selbstwertgefühl**

**Freitag, 21. April 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 22. April 10.00 – 18.00 Uhr**

**Was will ich – Kopf oder Herz? Sich ent-
scheiden können: Kriterien, Modelle, Wege**

**Freitag, 9. Juni 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 10. Juni 10.00 – 18.00 Uhr**

**Ort: „Oase“ im Gemeindehaus
Walderseestraße 10, 30163 Hannover
Kosten pro Seminar: 50,00 € / Teilnehmer**

Anmeldung bitte an gemeindebuero@gemeinde-walderseeestrasse.de. Die Anmeldung wird verbindlich mit der Überweisung der Kosten auf das Konto: SKB Bad Homburg (IBAN DE75 5009 2100 0000 0290 09) Stichwort „Vientas“.

**www.borkowski-aufwind.de
www.gemeinde-walderseeestrasse.de**

Hilfe und Rat

Beratungsstelle: Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Außenstelle Neustadt a. Rbge., Außenstelle Springe. Telefon: 0511. 95 498-88 beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de

Spiritualität und Seelsorge: Haus Shalom, Stille, Einkehr, Geistliche Begleitung. Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Telefon: 0511. 95 498-76 www.hausshalom.de

return Fachstelle Mediensucht: Beratung, Therapie, Prävention. Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover, Telefon: 0511. 95 498-30 www.return-mediensucht.de

Ambulanter Hospizdienst: Beratung und Begleitung für sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde. Telefon: 0511. 95 498-57 www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de

Drogenabhängigkeit: Hilfe für Betroffene und Angehörige: Drogenberatungsstelle Neues Land e.V., Steintorfeldstr. 11, 30161 Hannover, Telefon 0511. 33 61 17-30 www.neuesland.net

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover K.d.ö.R., Waldstr. 47, 30163 Hannover. V.i.S.d.P.: Gesamtgemeindegemeinschaft Matthias Mascher, T: (0511) 9549850, www.baptisten-hannover.de
Druck: flyeralarm; Redaktionsanschrift: saatwerk Visuelle Kommunikation, Ulrike Landt, E-Mail: ul@saatwerk.de, T: 05105. 77 53 54

**Redaktionsschluss: Samstag, 07.01.2017
(immer 1. Samstag im Monat)**